NEWSLETTER GRÜNE ZEITEN 4/ 2016

Editorial

Wahlerfolg im Südwesten

Grund zur Freude auch für mich: Das gab es noch nie: Baden-Württemberg ist das erste Bundesland, in dem die GRÜNEN stärkste Partei sind. Ministerpräsident Winfried Kretschmann: "Die Beharrlichkeit, die gute, die ordentliche Politik hat Früchte getragen!" Das ist wohl so. 2011 hatten die GRÜNEN eine 58 Jahre andauernde CDU-geführte Regierungszeit in Baden-Württemberg beendet. Bis zuletzt war die CDU immer die größte Fraktion im Landtag. Dank der erfolgreichen grün-roten Regierungsarbeit ändert sich nun auch das: Die GRÜNEN legten von den historischen 24,2% auf 30,3% noch einmal deutlich zu. Die CDU verlor von 39% auf 27% und musste ihr historisch schwächstes Ergebnis hinnehmen.

Mit Blick auf die Wahlen in **Sachsen-Anhalt und Rheinland-Pfalz** bleibt festzustellen, dass sich die Parteienlandschaft gegenwärtig in Aufruhr befindet. In Sachsen-Anhalt konnten sich die GRÜNEN dabei in einem harten Wahlkampf gegen rechte Hetze behaupten und den Wiedereinzug in den Landtag erringen. Das gelang auch den GRÜNEN in Rheinland-Pfalz, die jedoch im Vergleich zur Wahl 2011 ein enttäuschendes Ergebnis einfuhren. Angesichts der Zuspitzung auf den Wettkampf der beiden Spitzenkandidatinnen von SPD und CDU hatten sie es besonders schwer.

Hass und Hetze sind keine Alternative

Erschreckend nicht nur für mich sind die starken Ergebnisse der Alternative für Deutschland (**AfD)** GRÜNE werden sich weiterhin Hass und dieser Hetze entgegen stellen! Stattdessen würden die GRÜNEN weiterhin für Menschlichkeit und eine weltoffene und vielfältige Gesellschaft streiten. Grenzschließungen seien keine Lösung, stattdessen müssten Flüchtlinge integriert werden.

In Essen beschäftigt uns zur Zeit besonders der Bundesverkehrswegeplan, der uns und die Stadt weiterhin mit der **A52/A44** quält. Zwar sind die Essener Teilstücke nur im weiteren Bedarf und liegen so 15 Jahre auf Halde, aber von Gladbeck bis Essen Nord ist das Teilstück im vordringlichen Bedarf. Es soll trotz schlechter wirtschaftlicher Werte gebaut werden. Das erfordert unsere Gegenwehr. Beteiligen Sie sich an der Öffentlichkeitsarbeit, - Schreiben sie an den Verkehrs- und Mautminister und teilen sie ihm mit, dass wir diese Transitautobahn nicht wollen.

Ihre Elke Zeeb, Vorstandsmitglied

Radtour A 52-Planungen einstellen!

Mit dem Rad erkunden wir interessante Orte im Umfeld und auf der geplanten Trasse der A52. Wir zeigen an vielen Orten, warum diese Planung nicht stadtverträglich ist. Die Tour dauert zweieinhalb bis drei Stunden mit mehreren Haltepunkten und verläuft weitestgehend flach. Start ist am **Sonntag, der 24. 4. um 14.00 Uhr am Willy-Brandt-Platz Dauer 2 1/2 bis 3 Stunden, ca. 20 km**.

http://gruene-

ssen.de/blog/2016/03/22/bundesverkehrswegepla
minister-dobrindt-praesentiert-undurchsichtigen-projektwirrwarr/

Bundesverkehrswegeplan: Dobrindt präsentiert undurchsichtigen Projektwirrwarr

GRÜNE starten Bürger*innenbeteiligung. Zur Veröffentlichung des Bundesverkehrswegeplans 2030 erklärt **Kai Gehring, grüner MdB für Essen:** Bundesverkehrsminister Dobrindt hat mit reichlich Verspätung ein wildes Sammelsurium an Verkehrsprojekten präsentiert, für das das Geld nicht reichen wird.

Es droht damit der Irrsinn, das nicht die dringendsten Projekte angegangen werden, sondern das Bundesverkehrsministerium Mittel zwischen Projekten und Bundesländern hin- und herschiebt. Ehrlich wäre, nur die Projekte in den Plan aufzunehmen, die tatsächlich eine realistische Chance haben und für die Geld da ist. Statt gezielt den Dauerstau auf dem „Ruhrschnellweg“ A40 zu beseitigen, hält der Bund am Neubau und Ausbau der A52 im Essener Norden fest – und das, obwohl NRW das Projekt gar nicht angemeldet hat. Dieses Projekt ist nicht nur ein Beispiel für falsche Versprechungen und Verschwendung, sondern auch verkehrspolitisch widersinnig. Denn es lenkt zusätzlichen Verkehr in die überlastete Essener Innenstadt.

http://gruene-essen.de/blog/2016/03/22/bundesverkehrswegeplan-minister-dobrindt-praesentiert-undurchsichtigen-projektwirrwarr/

Bürgerbegehren gegen die A52 in Gladbeck erfolgreich

Einen vollen Erfolg des Bürgerbegehrens gegen die A52 meldet das Bürgerforum Gladbeck. Trotz winter-licher Bedingungen konnten in nur wenigen Wochen fast 5.000 Namen und Unterschriften von Gladbeckern eingesammelt werden. Das sind – auch wenn noch einzelne Unterschriften ausgesondert werden müssen - **weit über tausend mehr als das nach der Gemeinde-verordnung geforderte Minimum von 3.560 Unterschriften. Die Listen wurden am 10.03. im Gladbecker Rathaus abgegeben** „

Start für den Hain der Menschenrechte

Bei strahlendem Sonnenschein und kühlem Wind pflanzten **Ideengeberin Farah Moussawi, Organisator Ratsherr Rolf Fliß (GRÜNE)** und **Schirmherr OB Thomas Kufen** auf einer Wiesenfläche gegenüber dem Bischöflichen Gymnasium in Stoppenberg die ersten 8 Bäume – im Rahmen der Europäischen Grünen Hauptstadt – für ihren „Hain der Menschenrechte“. Mit dabei waren gleich eine ganze Reihe von Sponsoren, die es sich nehmen lassen wollten, selbst zum Spaten und damit auch zum Gelingen des Projektes beizutragen. http://gruene-essen.de/kreisverband/2016/02/29/anpflanzung-hain-der-menschenrechte/

Fukushima-Jahrestag Atomausstieg hier und nahe der Grenzen weiter forcieren:

11. März jährte sich die Atomkatastrophe von ushima zum fünften Mal. Zeit für Erinnerung, test und den Atomausstieg. Denn Atomkraft bleibt ährlich und überflüssig, ein endgültiger Ausstieg zu erklärt GRÜNEN-**Vorstandssprecher Kai Gehring B:** „Der GAU von Fukushima hat nicht nur Japan verändert. Einmal mehr erlebte die Weltgemeinschaft, dass Atomkraft eine unberechenbare Risikotechnologie ist - sogar in hoch entwickelten Industrieländern. Fukushima 2011 und Tschernobyl 1986 blieben kein Einzelfälle, was zahlreiche heikle Zwischenfälle und Beinahe-Katastrophen in AKWs weltweit belegen.

http://gruene-essen.de/blog/2016/03/11/fukushima-jahrestag-atomausstieg-hier-und-nahe-der-grenzen-weiter-forcieren/

NRW legt Beschwerde gegen belgische Akws ein:

Ein Gutachten sieht erhebliche rechtliche Verfehlungen bei der Laufzeitverlängerung für belgische Atomkraftwerke NRW wird gemeinsam mit Rheinland-Pfalz Beschwerde gegen den Betrieb der umstrittenen Atomkraftwerke in Belgien bei der Europäischen Kommission und bei den Vereinten Nationen einlegen. Das Landeskabinett hat dazu heute in seiner Sitzung den Weg frei gemacht. "Doel 1 und 2 sowie Tihange 1 sind umstrittene Alt-Reaktoren, deren Laufzeiten ohne förmliche Beteiligung der Nachbarstaaten weit über die geplante Lebensdauer von 40 Jahren hinaus verlängert und bei der die Gewinnmaximierung vor das Vorsorgeprinzip gestellt wurde", sagte Umweltminister Johannes Remmel. http://gruene-essen.de/blog/2016/03/09/nrw-legt-beschwerde-gegen-belgische-atomkraftwerke-ein/

Zum Internationalen Frauentag:
Männer sagen „Nicht mit mir!“ zu Gewalt und Rassismus

r **Essener Grünen-Parlamentarier Kai Gehring** unterstützt anlässlich es Internationalen Frauentags am 8. März als Erstunterzeichner bundesweite Kampagne von Männern, die sich unter dem Motto: t mir!“ gegen sexualisierte Gewalt, Rassismus und das Recht des ärkeren aussprechen. Kai Gehring dazu: "Ich unterstütze die ampagne, weil sexualisierte Gewalt und rassistische uschreibungen bekämpft gehören! Wir brauchen ein Männerbild, in em die Unterschiedlichkeiten von Männern auch wahrgenommen verden. Meine Solidarität gilt allen, deren sexuelle wie körperliche Selbstbestimmung verletzt und bedroht wurde, zugleich wehre ich mich gegen Pauschalurteile gegenüber Männern mit Einwanderungs- und Fluchtgeschichte. In einer gewaltfreien und geschlechtergerechten Gesellschaft dürfen Sexismus und Rassismus keinen Platz haben! http://gruene-essen.de/kreisverband/2016/03/29/zum-internationalen-frauentag-maenner-sagen-nicht-mit-mir-zu-gewalt-und-rassismus/

Mehrsprachigkeit: Essen hat enormes Potenzial!

Die Stadt Essen war schon immer reich an Vielfalt – nicht erst seit der jetzigen Zuwanderung durch Flüchtlinge. Die Veranstaltung „Mehrsprachigkeit als Chance für alle – von Anfang an“ des Arbeitskreises Internationales der GRÜNEN ist angetreten,

diesen Schatz an unterschiedlichen Sprachen und Kulturen bereits in unseren Kindertagesstätten konsequenter zu fördern.

Mehrsprachigkeit in der "Brücke" - ein guter Auftakt zu einem Thema für Kitas und Schulen, dem sich sicher noch weitere Folgeveranstaltungen anschließen werden. http://gruene-essen.de/blog/2016/03/07/281/)

Gehring wirbt für mehr "Schulen ohne Rassismus"

Der Essener Bundestagsabgeordnete Kai Gehring MdB (Grüne) möchte noch mehr Essener Schulen auf das Projekt „Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage“ aufmerksam machen. In einem Brief ermutigt der Parlamentarier die Schülerschaft an weiterführenden Schulen mitzumachen und am Projekt teilzunehmen.

Dazu Kai Gehring: „Viele aktuelle Debatten, ob auf dem Schulhof, im Freundeskreis oder in Parlamenten, drehen sich um Flucht, Einwanderung und Integration. In Essen leben seit Jahrzehnten Menschen vielfältigster Herkunft zusammen. Es ist dringender denn je, dass wir eine offene Stadt ohne Rassismus und Gewalt sowie mit Zivilcourage bleiben.

ELA-Folgen: Baumnachpflanzungen unzureichend

Pfingstmontag 2014 fegte Orkan ELA über unsere Stadt hinweg und warf unzählige Bäume um, davon ca 20.000 Straßenbäume und Bäume auf Friedhöfen (GGE), Sportanlagen (SBB) und Grundstücken der Immobilienwirtschaft (Kitas und Schulen). Dazu kommen ungezählte Bäume im städtischen Forst sowie auf Privatgrundstücken, davon wurden bis dato weniger als 2.000 Straßenbäume nachgepflanzt bzw beauftragt. http://gruene-essen.de/blog/2016/03/07/ela-folgen-baumnachpflanzungen-unzureichend/

Bezirksverband Ruhr BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
Ruhrgebietsgrüne schlagen Kandidat*innen für den Landesvorstand vor

Am 1. März 2016 kam in Essen der Bezirksrat Ruhr zusammen, um die Wahlen zum Landesvorstand Nordrhein-Westfalen vorzubereiten. Der Essener Mehrdad Mostofizadeh, seit 2015 Vorsitzender der Landtagsfraktion, soll künftig die Fraktion im Landesvorstand repräsentierten, was der grüne Bezirksrat einmütig unterstützt.

Hierzu **Börje Wichert, Sprecher des Bezirksverbands**: "Ich freue mich, dass Mehrdad Mostofizadeh sich bereit erklärt, künftig als Bindeglied zwischen Fraktion und Landesvorstand zu fungieren. Mit seiner langjährigen Erfahrung auf kommunaler, regionaler und Landesebene wird er eine Bereicherung für das Team des Landesvorstands sein." *http://gruene-essen.de/kreisverband/2016/03/04/bezirksverband-ruhr-buendnis-90die-gruenen-ruhrgebietsgruene-schlagen-kandidatinnen-und-kandidaten-fuer-den-landesvorstand-nrw-vor/*

Aufruf zu Medienspenden für Flüchtlinge

Die Stadtbibliothek Essen möchte die Flüchtlinge unserer Stadt unterstützen, Deutsch zu lernen und ihre Freizeit mit Medien angenehmer zu gestalten. Zusammen mit den verantwortlichen Organisationen haben wir folgende Idee entwickelt: Die Bibliothek stellt Regale zur Verfügung, füllt diese mit Ihren Spenden und verteilt sie an die Unterkünfte. Dort wird unter fachlicher Betreuung mit den Medien gearbeitet.

Benötigt werden:

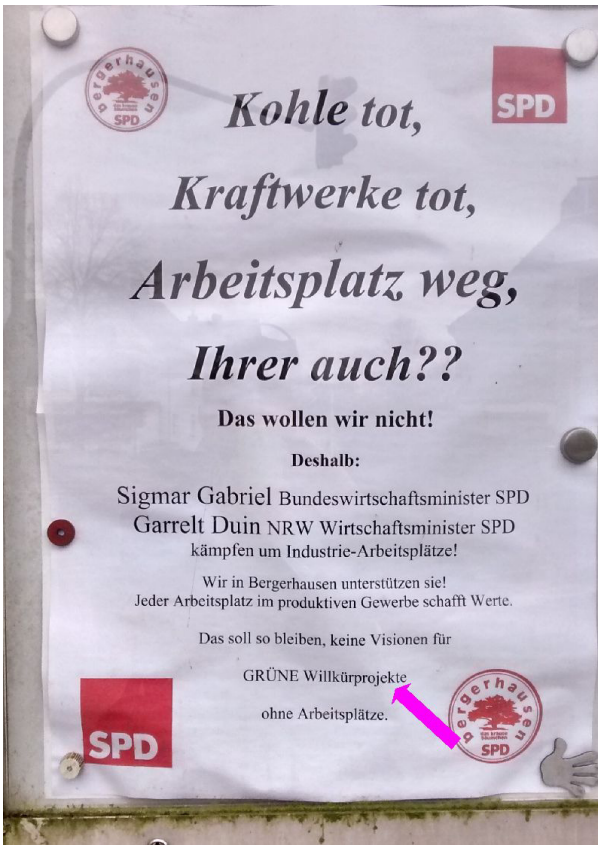
- Bücher zum frühkindlichen Spracherwerb - Bilderbücher + 1. Lesealter - Wörterbücher / Bildwörterbücher Bildwörterbücher http://gruene-essen.de/kreisverband/2016/03/29/aufruf-zu-medienspenden-fuer-fluechtlinge/-

Link zum Stadtbibliotheks-Newsletter:

http://gruenerkv-essen.de/fileadmin/user_upload/verbaende/kv_essen/Bilder-Fotos-Buttons-Logos/Newsletter2016_03.pdf

Grüne unterstützen diesen Aufruf

Vorwürfe gegen Grüne unhaltbar Merkwürdigkeiten der SPD Bergerhausen zu Kohle-Arbeitsplätze



Irritation bei den Essener Grünen verursachte ein Schaukasten-Plakat der SPD Bergerhausen zum Erhalt von Arbeitsplätzen bei Kohleabbau und in Kohlekraftwerken. Die SPD Bergerhausen wendet sich dabei gegen „GRÜNE Willkürprojekte ohne Arbeitsplätze“. Dazu erklärt **Gönül Eğlence**, Sprecherin der Essener Grünen:

„Das SPD-Plakat mit Angriffen auf die Politik der Grünen zeugt von Realitätsferne und Geschichtsvergessenheit. Das sozialverträgliche Abschmelzen von Subventionen für die Steinkohle beruht auf einem breiten gesellschaftlichen Konsens, den auch die SPD mitgetragen hat. Einen vergleichbaren Plan muss es auch für einen geordneten Ausstieg aus der Braunkohle geben. Das gebietet nicht nur der Klimaschutz. Es gibt auch keine ökonomische Alternative dazu. Denn der Jobmotor erneuerbare Energien macht die Kohle immer unrentabler. Nicht umsonst wollen Vattenfall dringend seine Braunkohlaktivitäten einstellen und RWE und EON massiv im Bereich der erneuerbaren Energien investieren. Lebt die SPD in der Vergangenheit?“

Mehrdads Brief aus Düsseldorf

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Anschläge in Brüssel haben meine Abgeordneten-Kolleginnen und Kollegen und mich im Landtag tief erschüttert. Natürlich verschärft sich der persönliche Schrecken noch dadurch, dass man sofort an die zahlreichen Menschen denkt, die man in Brüssel persönlich kennt. Wir werden uns von diesem unfassbaren Terror trotzdem nicht von einer offenen und damit auch

risikobehafteten Lebensweise abhalten lassen.

Unabhängig von diesen aktuellen Ereignissen, die durch die nicht minder dramatischen Taten unter anderem in Pakistan einen weiteren traurigen Punkt erreicht haben, haben wir uns in der GRÜNEN Landtagsfraktion schon intensiv mit dem Thema innere Sicherheit beschäftigt. Wir müssen es ernst nehmen, wenn in Teilen der Bevölkerung eine Verunsicherung und ein Vertrauensverlust gegenüber den staatlichen Institutionen festzustellen ist. Wir wollen mit dazu beitragen, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Raum mit einem guten Gefühl und frei bewegen können. Deshalb bedarf es einer gut aufgestellten Polizei, um möglichst viele Straftaten verhindern und Kriminalität wirksam bekämpfen zu können. http://gruene-essen.de/kreisverband/2016/03/29/mehrdads-brief-aus-duesseldorf/

Protest NPD-Aufmarsch am 2. April

Am **Samstag, den 2. April marschiert die NPD in Essen auf** Von 14-20 Uhr wollen sie durch die Innenstadt marschieren und dabei gegen Flüchtlinge hetzen. Der Treffpunkt der NPD liegt südlcih vom HBF. Der Marsch soll durch das Südviertel gehen.
Essen-stellt-sich-quer fordert das **Verbot des Naziaufmarsches** und organisiert zeitgleich eine Gegenveranstaltung für Vielfalt und Toleranz. (Treffpunkt 13.00)

- für ein Verbot des NPD-Aufmarsches und der NPD
- für Für Vielfalt, Toleranz, Solidarität und die Achtung der Menschenrechte

Was tun zum Bundesverkehrswegeplan und gegen die A52/A44 Planungen?

Es gibt eine **Postkarte** an den Bundesverkehrs- und Mautminister Dobrindt, mit der die Einstellung der Planung zum Weiterbau der A52 eingestellt wird. Laden Sie die Postkarte herunter und senden sie diese bis zum 1. Mai ab, dann endet die Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung zum BVWP. Gern können sie die Postkarte mit einer eigenen Stellungnahme ergänzen. (ist der Mail als Datei beigefügt)

Hauswurfsendung verteilen Seitens des Aktionsbündnisses"A52 war gestern jetzt Wege für morgen! gibt es ein Flugblatt, das in die Briefkästen der Haushalte im Bereich der geplanten Trassen verteilt werden soll. Die Verteilung für Essen koordiniert Joachim Drell Tel.: 0201-

24764-33. Die Flugblätter sind im VUZ und bei den GRÜNEN Kopstadtplatz 13 erhältlich.

Online-Petition "Gesundheit und Demokratie gehen vor: A-52-Planung im dicht besiedelten Ruhrgebiet beenden!"Bitte unterzeichne die Online-Petition an den NRW-Verkehrsminister, um gegen den Weiterbau der A 52 und dem Wortbruch gegenüber den Gladbecker Bürger*innen zu protestieren. Versenden Sie den Link an weitere Personen, um weitere Menschen zum unterzeichnen zu bewegen.
Hier steht sie nun im Netz:
https://www.change.org/p/verkehrsminister-des-landes-nrw-dem-bundesverkehrsminister-zur-kenntnis-gesundheit-und-demokratie-gehen-vor-a-52-planung-im-dichtbesiedelten-ruhrgebiet-beenden-e3ae447a-6fee-4836-bbe7-75d1dd6f2fec

Radtour am 24.4. So ab 14.00 Uhr Start am Willy-Brandt-Platz zu markanten Punkten im Bereich der geplanten Trasse (siehe Seite2)

Atomausstieg: Mahnwache zum Tschernobyl-Gedenktag in Essen am26. April

BUND und GRÜNE führen am 26.04. ab 18.00 Uhr eine Mahnwache an Willy-Brandt-Platz durch. Am 26. April 1986 explodierte nach einer Kernschmelze ein Atomreaktor in Tschernobyl. Dennoch bedurfte es erst der furchtbaren mehrfachen Reaktorunfälle in Fukushima – und einer massiven Anti-AKW Protestbewegung in Deutschland – um erneut einen Ausstieg aus der Atomenergie zu beschließen.
Dazu erklärt Marie Rose Joos, Sprecherin des BUND und Gönül Eglence (GRÜNE):
„Mit der Mahnwache wollen wir uns für die Energiewende und mehr Energieeffizienz, Energiesparen und intelligente Verkehrskonzepte einsetzen. Wir möchten am Wirtschaftsstandort NRW den Klimaschutz als Fortschrittsmotor ausbauen und mit Energiewendetechnologien Arbeitsplätze schaffen und dauerhaft erhalten. „Klimaschutz – Made in NRW“ soll zu einer starken ökologischen und ökonomischen Marke der Energiewende werden. In diesem Wirtschaftsbereich liegt unsere Zukunft“.

Termine für GRÜNE und Interessierte

WANN			WO	WAS
1.4.	Fr	19:30	Kupferdreh Lukas(Anmeldung grueneruhrhalb@aol.com	Unternehmerstammtisch von UnternehmensGrün NRW im Lukas, Kupferdreh)

2.4.	Sa	13.00/14 .00	Innenstadt	Attention Please: Die NPD plant einen „regionalen Aufmarsch“ durch das Südviertel
3.4.	So	11.00	Park im Univiertel	Radtour zum Rhein-Hernekanal 25km EFI/ADFC
5.4.	Di	19.00	Grünes Zentrum, Kopstadtplatz 13.	AG Verkehrspolitik der Essener Grünen Schwerpunktthema wird der Bundesverkehrs-wegeplan sein, zu dem derzeit die Öffentlichkeitsbeteiligung stattfindet. http://www.bvwp-projekte.de/
6.4.	Mi	20.00	Grend, Westfalenstr. 311	Steeler Treff
6.4.	Mi	20.00	Rüttenscheider Str.187 im „Lorenz“	Treffen der GRÜNEN in der BVII im Lorenz hinterer Raum
10.4.	So	10.00	Alte Synagoge –Edmund Körner Platz	Radtour „Auf jüdischen Spuren“ Ca. 25km ,5 Std, Kooperation von EFI und Alte Synagoge
12.4.	Di	20.00	Warsteiner Stuben-Steeler Str. / Herwarthstr. 12	Stammtisch Grüne BV Mitte / Huttrop (jeder 2. Dienstag im Monat)
12.4.	Di	20.00	Zeche Helene Gaststätte Orange	Stammtisch der GRÜNEN Nord
13.4.	Mi	19:30	Gaststätte Nefeli Grunertstraße/ Ecke Nöggerathstraße	Stammtisch Grüne BV III (Essen-West-Haarzopf-Holsterhausen usw.)
21.4.	Do	20.00	Domstuben, Brückstraße 81	Werdener Treff der GRÜNEN im Bezirk IX
22.4.	Fr	18.00	Willy-Brandt-Platz (am HBF Essen).	Critical-Mass NRW-Radtour Eingeladen sind alle die dazu Lust haben. Es gibt keine Passkontrollen ob ihr aus Essen, NRW oder Deutschland kommt.
23.4.	Sa	11.00	Park im Univiertel	Klimaradtour 30 m EFI/ADFC u.a. über Zollverein zum Mechtenberg
23.4.	Sa	13.00	Park im Univiertel	Essen erfahren mit dem Rad 15km EFI/ADFC
24.4.	So	14.00	Willy-Brandt-Platz	Radtour durch Altenessen und Stoppenberg, wo die A52-Trasse zu besonders schlimme Folgen für die Anwohner*innen hätte. 20km eben
24.4.	So	11.00	Park im Univiertel	Klimatour 2 über Du-OB und den Berne-Radweg 45 km EFI/ADFC
23.-24. 4.			Neuss	LDK GRÜNE NRW u.a. Neuwahl des Landesvorstandes

26.4.	Di	18.00	Willy-Brandt-Platz	Tschernobyl-Mahnwache zum Jahrestag des GAU von BUND und GRÜNEN u.a.
28.4.	Do	19.00	Kopstadtplatz 13	AG Frauen und Emanzipation,
29.4.	Fr	19:30	Pantheon, Heisinger Straße 393	Grüner Stammtisch Ruhrhalbinsel
30.4.	Sa	11.00	Park im Univiertel	Schöne Radtour über Werden –MH u. zurück 55 km EFI/ADFC
1.5.	So	11.00	Burgplatz	DGB-Kundgebung
1.5.	So	13.00	Zeche Carl	Internationales Maifest
2.5.	Mo	19.30	Filmstudio, Rüttenscheider Str. 2	Grünes Kino mit Toni Hofreiter und Kai Gehring Eintritt frei

Vorankündigung: Grünes Kino geplant am 2.Mai um 19.30 in der Filmbühne mit Anton Hofreiter und Kai Gehring